

Sozialdemokraten gründen den „AKSK - Lassalle-Kreis“

Im Juli 2006 haben sich Sozialdemokraten, die gleichzeitig Mitglied in einer Studentenverbindung sind, zu einem außerparteilichen Arbeitskreis, dem „AKSK – Lassalle-Kreis“, zusammengeschlossen. Als Sprecher wurde Peter Gelbach von der Burschenschaft Marchia Bonn gewählt. Mit dem Namen „Lassalle“ wurde bewusst ein Name einer Persönlichkeit gewählt, die sowohl Mitglied einer Studentenverbindung, hier in einer Burschenschaft, als auch eine **der** Begründer der deutschen Sozialdemokratie im 19. Jahrhundert war.

Die Mitglieder des Lassalle-Kreises sehen eine Entfremdung, die zwischen der deutschen Sozialdemokratie und den Studentenverbindungen eingetreten ist. Ihren Ausdruck fand sie auf dem Bundesparteitag der SPD in Karlsruhe im November 2005, auf dem einige Mitglieder der SPD eine Unvereinbarkeit der SPD-Mitgliedschaft und der Mitgliedschaft in einer Studentenverbindung beschließen wollten.

Der „AKSK – Lassalle-Kreis“ hat das Ziel, Brücken für einen lebendigen Dialog zwischen Sozialdemokratie und Studentenverbindungen zu bauen und die Entfremdung schnell zu überwinden.

Weitere Informationen zum Gründungskommuniqué und zum Positionspapier (als Download) sind auf der Webseite www.aksk.de zu finden. Fragen können an info@aksk.de oder direkt an Peter Gelbach (0151/10713567) gerichtet werden.